

## **Erfolgreich grassilieren mit SiloSolve®**

Ob mit oder ohne Siliermittel gearbeitet wird: Überall wird an wenigen Tagen im Jahr eine grosse Menge an Gras einsiliert, egal ob für die Ganzjahres- oder die Winterfütterung.

### **Was bewirken die Siliermittel?**

Auf dem Erntegut hat es natürliche Bakterien. Diese können den Gärverlauf positiv oder negativ beeinflussen. Gewünscht ist eine Milch- und Essigsäuregärung. Milchsäure ist für die pH-Wert-Senkung und den angenehmen Geschmack verantwortlich, die Essigsäure zur Stabilisierung der Silage.

Buttersäure, Proteinzersetzer (Fäulnisbakterien), Schimmelpilze und Hefen sind hingegen weniger bzw. nicht erwünscht. Diese führen nicht nur zu Futtermittellustern, sondern können zu Krankheiten und Stoffwechselstörungen führen. Mit dem Einsatz von biologischen Siliermitteln auf Milchsäurebasis wird das Erntegut mit positiven Bakterien geimpft. Durch das Überwiegen der gewünschten Bakterien wird früher mit der Umwandlung von Zucker in Milch- und Essigsäure begonnen.

### **Lohnt sich der Einsatz von Siliermitteln?**

Futter, welches nicht verfüttert werden kann, kostet nicht nur Geld, sondern auch Zeit. Durch den Einsatz von Siliermitteln treten während des Gärprozesses weniger Verluste von Nährstoffen auf. Die Silage bleibt länger stabil und die Tiere fressen sie lieber. Daher lohnt sich der Einsatz von Siliermitteln.

### **Was gilt es beim Einsatz von Siliermitteln zu beachten?**

Siliermittel können viel bewirken, jedoch keine Fehler ausbügeln, welche vor bzw. nach dem Silieren gemacht werden. Das heisst, dass die Silierregeln trotz Siliermitteleinsatz einzuhalten sind. Von der sauberen Futtergewinnung bis hin zum luftdichten Verschliessen der Silage muss alles stimmen, damit später einwandfreie Silage verfüttert werden kann. Bei der Entnahme ist ebenfalls wichtig, dass der Vorschub optimal gewählt wird und lose Silage nach der Entnahme entfernt wird.

### **Was bewirken wir mit den Siliermitteln von SiloSolve®?**

Es gibt zwei unterschiedliche Siliermittel von SiloSolve. Zum einen das Siliermittel KRONI 912 SiloSolve FC, welches aus homo- und heterofermentativen Milchsäurebakterien besteht.

Der homofermentative Stamm *Lactococcus lactis* O-224 wandelt Zucker rasch in Milchsäure um. Dabei sinkt der pH-Wert in der Silage und es entsteht Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>).

Mit dem heterofermentativen *Lactobacillus buchneri* wird Essigsäure gebildet, was sich positiv auf die Stabilität der Silagen auswirkt.

Wird diese Kombination aus Sicht eines Läufers betrachtet, haben wir nun einen Sprinter mit dem *Lactococcus lactis* O-224 und einen Mittelstreckenläufer mit dem *Lactobacillus buchneri*. Dadurch kann die Silage, welche mit SiloSolve FC behandelt wurde, früh geöffnet werden.

KRONI 914 SiloSolve MCO ist ein spezielleres Siliermittel. Grundsätzlich wird dieses Produkt eingesetzt, wenn es sich um erschwerte Verhältnisse handelt. So können z.B. tiefer Zuckergehalt, hoher Erdbesatz und eher nasse Silage dazu führen, dass die pH-Wert-Absenkung weniger gut funktioniert und es zu Fehlgärungen kommt. Das KRONI 914 SiloSolve MCO ist so konzipiert, dass es den Gärverlauf trotz dieser schwierigeren Umstände in die gewünschte Richtung führt und den Proteinabbau reduziert.

**Jakob Vogel, KRONI-Beratungsdienst**